



Biber GmbH – Spezialbetrieb für Hochwasserschutz

Wo **Biber ihre** Burgen, Dämme und Kanäle bauen, nimmt nicht nur die Artenvielfalt und Lebensqualität der anderen Wasserbewohner zu, sondern auch, und hier geht es letztlich um viel Geld, die Hochwassersicherheit und die Wasserqualität.

Biberreviere halten bis zu 60% mehr Wasser in der Fläche zurück als biberlose Gebiete, Gewässer finden wieder in ihr ursprüngliches Bett zurück, Sedimente werden festgelegt, der Grundwasserspiegel steigt, Stillgewässer und Flachwasserzonen entstehen und ufertypische Gehölze werden gefördert.

Das »b« in »GmbH« muss eigentlich groß geschrieben werden: »Gewässerschutz mit Biber-Hilfe«.



Biber haben ihre eigenen Ansichten über den richtigen Wasserstand im Revier. Dass die Gewässer- und Grundstückseigner das anders sehen, liegt in der Natur der Sache. Immerhin geht es bei ihnen oft um überflutete Äcker und Wiesen, um teure Maschinenschäden und eingebrochene Wege, um abgelassene Fischteiche oder verstopfte Durchlässe.

Fast immer aber ist Biberarbeit ganz im Sinne eines natürlichen Hochwasserschutzes, denn Wasser, das im Oberlauf eines Flusses zurückgehalten wird, staut sich nicht zu großflächigen und katastrophalen Überschwemmungen im Unterlauf. Eigentlich ganz einfach.

Auch gegen Austrocknung helfen die Biberstaudämme, da sie das Wasser verzögert und gleichmäßig abfließen lassen. Und mit zu trockenen Frühjahren und versiegenden Bächen werden wir uns in Zukunft wohl noch öfter auseinandersetzen müssen.

